



ASIIN e.V. · Postfach 10 11 39 · 40002 Düsseldorf

Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Tel.: +49 211 900977-10

Fax: +49 211 900977-11

E-Mail: gf@asiin.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Durchwahl, Name

Datum

Bericht des Geschäftsführers an die ASIIN-Mitglieder im April 2019

Liebe Mitglieder der ASIIN,

nachfolgend finden Sie wie gewohnt einen umfassenden Überblick hinsichtlich der wichtigsten Entwicklungen im Arbeitsumfeld der ASIIN in der jüngsten Vergangenheit. Im Zentrum stehen zum einen aktuelle Informationen aus der letzten Sitzung des Akkreditierungsrates, Berichte über neue Entwicklungen in der ASIIN-Geschäftsstelle, Informationen über die Ergebnisse der vergangenen Gremiensitzungen der ASIIN sowie ein Update hinsichtlich der Aktivitäten der ASIIN Consult GmbH.

Veranstaltungen der ASIIN

Treffen zur weiteren Implementierung der „Strategischen Partnerschaft“ am 08. April 2019

Am **8. April 2019** findet in Frankfurt auf Einladung der ASIIN-Geschäftsstelle ein Treffen der Vorsitzenden der 13 ASIIN-Fachausschüsse mit den Vorsitzenden der Fakultäten- und Fachbereichstage sowie einer Reihe von Repräsentanten aus dem Kreise der ASIIN-Mitgliedschaft statt. Gegenstand der gemeinsamen Aussprache mit den Spitzen der deutschen MINT-Community sind insbesondere die Stärkung der fachspezifischen Akkreditierung in Deutschland sowie die Nutzung der großen Chance zur Förderung der Fachlichkeit und Beruflichkeit im Bereich der Akkreditierung, die sich insbesondere für die MINT-Fachdisziplinen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts und der neuen Musterrechtsverordnung ergeben.

Das Treffen findet im Rahmen der Umsetzung der „Strategischen Partnerschaft“ zur Implementierung abgestimmter fachspezifischer Qualitätserwartungen in das nationale und internationale Hochschul- und Akkreditierungssystem statt. Die Strategische Partnerschaft ist eine gemeinsame Initiative der 4-ING-Fakultätentagen, des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultätentags sowie der Konferenz der Fachbereichstage in Kooperation mit ASIIN. Sie wurde im November 2016 ins Leben gerufen und steht weiteren Partnern offen.

Am 8. April wird es konkret um die Forcierung der Bemühungen zur Synchronisierung bzw. Zusammenführung existierender fachlicher Referenzsysteme in den MINT-Disziplinen gehen und zur Vorbereitung auf einen solchen Schritt in denjenigen Bereichen, wo dies bislang erst in Ansetzen vorgenommen wurde (wie etwa in den Bereichen der Biotechnologie, der Medizin etc.). Die Gastgeberrolle für dieses Treffen wird freundlicher- und großzügiger Weise vom ZVEI übernommen, dem im Namen der ASIIN-Mitglieder an dieser Stelle sehr herzlich gedankt wird.

Nachlese zur Internationalen Konferenz der ASIIN am 10.-11. Dezember 2018 in Berlin

Wie mitgeteilt, hatte am **10.-11. Dezember 2018** in Berlin die traditionelle internationale Jahreskonferenz der ASIIN im Verbund mit der Europäischen Allianz der professionellen Akkreditierer (EASPA) und in Kooperation mit dem International Quality Assurance Network for Higher Education (INQAAHE) stattgefunden. Die inzwischen „5th Global Conference on Quality Assurance in Higher Education“ firmierte unter dem Titel: **„The dawning of a new era of Higher Education Quality Assurance – what can we expect from the future?“**. Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Themen **“Mutual recognition of HE qualifications – what is new in the pipeline?“**, **“Measuring the impact of Internal and External Accreditation Accreditation and Student Achievement“**, **“New alternative Models in International HE Quality Assurance“** sowie **“Learning from the world – New developments on a global level (Asia, Africa, the Americas and the Arab World)“**. Der Ihnen in diesen Tagen zugegangene ASIIN-Newsletter¹ befasst sich in einem Schwerpunktheft **„Trends & Developments in International Quality Assurance“** mit einer Nachlese dieser hochkarätig besuchten Tagung. Für das Ende dieses Jahres ist darüber hinaus eine Buchpublikation der ASIIN zum Thema geplant.

Aus der ASIIN Geschäftsstelle

Änderungen im Personaltableau und in den Zuständigkeiten

Die folgenden Änderungen bezüglich den Personalressourcen und in den Zuständigkeiten innerhalb der ASIIN-Geschäftsstelle haben sich in jüngster Zeit ergeben.

¹ Der Newsletter ist online abrufbar unter: https://www.asiin.de/de/service/newsletter.html?file=files/content/newsletter/ASIIN-Newsletter_Nr16_Maerz_2019.pdf

Frau Sophie Schulz und Herr Thielenhaus haben Mitte März 2019 als neue Mitarbeiter ihre Tätigkeit aufgenommen. Frau Schulz ist 26 Jahre alt und hat nach einem Studium der Europawissenschaften an der Maastricht Universität und der Universität von Montreal erste Berufserfahrung als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen der Universität Greifswald erworben. Sie wird zum einen das Organisationsmanagement-Team der ASIIN ergänzen und als Verfahrensbetreuerin/Projektmanagerin zum Einsatz kommen.

Herr Thielenhaus zählt 33 Lenz, ist in den USA aufgewachsen und hat an der Ludwig-Maximilians Universität/sowie Emylon in Frankreich und der Aston Universität in Großbritannien einen Masterabschluss in „Management und International Business“ erworben, bevor er dann drei Jahre lang in einem Maschinenbau-Unternehmen im Bereich Marketing und Business Development arbeitete. Er wird als Verfahrensbetreuer und Projektmanager eingestellt und perspektivisch ebenso wie Frau Schulz einen Fachausschuss betreuen. Als Studentische Hilfskräfte unterstützen Melissa Hasse und Daniel Gödde seit einigen Monaten die ASIIN-Geschäftsstelle. Das Personaltableau der ASIIN sowie die Verteilung der Zuständigkeiten kann auf den Webseiten der ASIIN unter <https://www.asiin.de/de/service/kontakt.html> eingesehen werden.

Neuaufgabe der ASIIN-Mitgliederbroschüre

Anfang April 2019 erscheint die Neuaufgabe der ASIIN-Mitgliedsbroschüre, in der sich auch die im vergangenen Jahr neu hinzugestoßenen Mitglieder vorstellen. Die Broschüre wird in elektronischer Version auf der Homepage der ASIIN abrufbar sein.

Impactstudien/Thematische Analysen der ASIIN Begutachtungspraxis

Im Nachgang zu einer summativen Querschnittsprüfung des AR zur Auflagenpraxis aller Agenturen hat die ASIIN-Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der AK Programme sowie den 13 Fachausschüssen eine eigene Analyse der Auswirkungen ihrer Auflagen- und Empfehlungspraxis gestartet, wie dies auch im Kriterium 3.4. „Thematic Analysis“ der ESG, Teil 3 eingefordert wird.

Auf der Basis von ca. 170 ASIIN-Akkreditierungen des Jahres 2017 wurden die Wirkungsweise der Akkreditierungen und insbesondere die Schwerpunkte in der Auflagenbefreiung analysiert. Diese erste Impactstudie ergab, dass über 90% der ASIIN-Akkreditierungen des Jahres 2017 in einer Akkreditierung unter Auflagen resultierten.

Die meisten dieser Auflagen beziehen sich dabei auf den Bereich der „formalen“ Kriterien, insbesondere die Qualifikationsziele des Studiengangskonzepts, die konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem sowie der Aufbau des Studiengangskonzepts.

Die Studie macht auch deutlich, dass für Studiengänge, welche 2017 reakkreditiert wurden, deutlich weniger Auflagen in diesen Bereichen ausgesprochen wurden als für Studiengänge, welche erstakkreditiert wurden, was auf einen positiven Einfluss der Akkreditierung auf die Qualität der Studiengänge rückschließen lässt.²

Im Augenblick arbeitet die ASIIN an einer Folgestudie, welche die vergebenen Auflagen und Empfehlungen im Rahmen der Akkreditierungsverfahren vertiefend nach weiteren Parametern (Erstakkreditierung vs. Reakkreditierung, Inlands- und Auslandsverfahren, Auflagenpraxis im Vergleich der 13 Fachkulturen etc.) in den Blick nimmt.

Ausweitung der Werbemaßnahmen in ausgewählten Ländern

Die ASIIN-Geschäftsstelle hat in den vergangenen Monaten eine Werbebroschüre mit dem Titel „Make your Graduates Count – Achieve world-class Standards in Higher Education“ entwickelt und neben Englisch mittlerweile auch auf Spanisch, Russisch, Chinesisch und Arabisch übersetzt. Sie kommt in Werbemaßnahmen in ausgewählten Ländern im Verlauf dieses Jahres zum Einsatz und kann Ihnen bei Bedarf von der Geschäftsstelle zugeleitet werden.

Aus den ASIIN Gremien

Aus dem ASIIN-Vorstand

Unter Leitung des ASIIN-Vorsitzenden, Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Ralph Appel, hatte am 06. November 2018 die 50zigste Vorstandssitzung der ASIIN seit ihrer Gründung im Jahr 1999 stattgefunden.

Der Vorstand stimmte dabei dem Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem sogenannten Russian Register, einer der russischen Akkreditierungsagenturen, zu. Aus der Vereinbarung ergeben sich keinerlei finanzielle oder sonstige Verpflichtungen seitens der ASIIN, gleichzeitig besteht die Erwartung, auf diesem Wege einen besseren Marktzugang zum russischen Hochschulmarkt zu erhalten.

In der 51. Vorstandssitzung, die am 21. März 2019 stattgefunden hat, wurde ferner ein Kooperationsvertrag mit dem Mongolischen National Council for Education Accreditation (MNCEA) abgeschlossen. Dieser Schritt ist eine logische Fortsetzung der Aufbauarbeit, die ASIIN im Rahmen eines dreijährigen Entwicklungsprojektes der Asiatischen Entwicklungsbank für den mongolischen Hochschul- und Akkreditierungssektor geleistet hat. Insgesamt unterhält ASIIN damit Kooperationsvereinbarungen mit Partneragenturen in 22 Ländern weltweit.

² Die vollständige Impactstudie kann unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.asiin.de/files/content/dokumente/Study_on_the_Impact_of_ASIINs_Accreditation_Procedures_2018-09.pdf

In Sachen Personalentscheidungen beruft der Vorstand ferner als neue Mitglieder der AK-Programme Herrn Prof. Dr. Robert Hänsch (Universität Braunschweig), Universitätsvertreter für das Fach Biologie sowie Herrn Dipl.-Ing. Axel Haas, Geschäftsführer des Verbands Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. jeweils für eine erste Amtszeit.

Frau Dr. Naderer (Hochschule Rhein-Waal) ist zwischenzeitlich aus dem Vorstand der ASIIN ausgeschieden, ein Nachnominierungsverfahren in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsgruppe der Fachhochschulen in Deutschland läuft.

Die nächsten Vorstandssitzungen sind für den 18. Juni 2019 (gemeinsam mit der Mitgliederversammlung) sowie für den 25. Oktober 2019 terminiert.

Aus der AK Programme

Die Sitzung der Akkreditierungskommission für Studiengänge im Dezember 2018 wurde wie üblich gemeinsam mit den Vorsitzenden der ASIIN Fachausschüsse durchgeführt und für einen Informations- Meinungsaustausch der Gremienmitglieder zu folgenden Aspekten genutzt:

Die Gremienvertreter bewerten die erste interne Wirkungsanalyse der ASIIN Akkreditierungen positiv und geben Anregungen für deren Fortführung. Eine gemeinsame zentrale Aufgabe ist anhaltend die Gewinnung von Gutachtern in allen Fachbereichen, die die ASIIN abdeckt, um die kontinuierliche Erweiterung des Gutachterpools voranzutreiben und Engpässe in bestimmten Themenfeldern zu beseitigen. Im Zuge der Einführung des neuen Akkreditierungssystems wird die Standardgutachtergruppe entsprechend den Vorgaben der Musterrechtsverordnung auf vier Personen festgesetzt. Nach ausführlicher Diskussion sollen zukünftig die Fachausschüsse über die Repräsentation der beiden Hochschultypen in den Gutachtergruppen entscheiden.

Ohne zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen, diskutieren die Mitglieder der AK den Umgang mit Studienprogrammen mit militärtechnischen Inhalten, wobei Studiengänge zu Themen, die zivil und militärisch Anwendung finden können (dual use), als akkreditierungsfähig eingestuft werden, während die Akkreditierung von Studienformaten mit rein militärischer Ausrichtung abgelehnt wird. Ferner wird bestätigt, dass fachfremde Module in ausländischen Studiengängen (staatliche Vorgaben) die fachspezifische Qualifikation der Absolventen nicht einschränken dürfen. Diskriminierungen anderer Vorstellungen in fachfremden Modulen sind dabei nicht zu tolerieren und führen entweder zu Auflagen (wenn dies mit dem Leitbild der Hochschule begründet werden kann) oder Ablehnung der Akkreditierung. Um dies bewerten zu können wird die Grundsatzentscheidung bestätigt, dass zu allen entsprechenden Modulen englischsprachige Modulbeschreibungen vorliegen müssen.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge hat ferner in den beiden Sitzungen im Dezember 2018 sowie März 2019 folgende Berufungen in die ASIIN-Fachausschüsse beschlossen:

- In den Fachausschuss 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik Herrn Prof. Dr.-Ing. Olaf Wunsch, Universität Kassel;
- In den Fachausschuss 02 – Elektro-/Informationstechnik Herrn Dominik Kubon, Student an der RWTH Aachen;

- In den Fachausschuss 04 – Informatik Herrn Florian Löhden, Student der TU Darmstadt;
- In den Fachausschuss 05 – Physikalische Technologien, Werkstoffe und Verfahren Herrn Niklas Kercher als studentischen Vertreter sowie Herrn Professor Daniel Erni, Universität Duisburg-Essen;
- In den Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen Herrn Prof. Dr. Werner Pepels (Westfälische Hochschule);
- In den Fachausschuss 08 – Agrar-, Ernährungswissenschaften und Landespflege Herrn Prof. Dr. Friedrich Kerkhof (Fachhochschule Südwestfalen) für eine zweite Amtszeit;
- In den Fachausschuss 09 – Chemie Herrn Dr. Nikolaus Nestle, BASF SE für eine zweite Amtszeit;
- In den Fachausschuss 10 – Biowissenschaften und Medizinwissenschaften Herrn Sebastian Neufeld, Student an der Universität Freiburg sowie Herrn PD Dr. Alois Palmetshofer, Universität Würzburg;
- In den Fachausschuss 13 – Physik Herrn Prof. Dr. Mathias Getzlaff (Universität Düsseldorf) und Herrn Prof. Dr. Arno Schindlmayr (Universität Paderborn) für eine zweite Amtszeit, ferner Philipp Jaeger und Björn Guth, RWTH Aachen als studentische Vertreter, Frau Professorin Monika Bessenrodt-Weberpals, HAW Hamburg sowie Frau Professorin Barbara Hahn, Hochschule Koblenz.

Die nächsten Sitzungen der AK Programme finden am 27. und 28. Juni, am 5. und 6. September 2019 sowie am 5. und 6. Dezember 2019 statt.

Gründung eines neuen FA Medizin und Gesundheitswissenschaften/Kooperation mit der Alliance of Medical Schools in Europe

Mit Gründung eines neuen Fachausschusses, wie Sie die AK Programme auf ihrer letzten Sitzung beschlossen hat, trägt die ASIIN der zunehmenden Bedeutung der Akkreditierung medizinischer Studiengänge Rechnung. Einer der wichtigsten Anlässe für diesen Schritt liegt in der Kooperation der ASIIN mit der Association of Medical Schools in Europe (AMSE). Im Rahmen dieser Kooperation werden bis Anfang Mai insgesamt 6 Pilotakkreditierungsverfahren an medizinischen Fakultäten in Europa stattfinden (Belgrad, Olmütz, Tiflis, Malta, Moskau, Klausenburg).

Dabei werden die Verfahrensgrundsätze von ASIIN und die WFME Standards (World Federation of Medical Education) zugrunde gelegt. Ziel der Kooperation mit AMSE ist die Etablierung eines Fachlabels für medizinische Fakultäten, das von der US-amerikanischen Educational Commission for Foreign Medical Graduates (ECFMG) anerkannt wird, damit Absolventen dieser Fakultäten sich auch über 2023 hinaus für eine Facharztausbildung in den USA bewerben können. Für diese Zulassung ist es notwendig, dass der Abschluss an einer nach WFME Standards akkreditierten medizinischen Fakultät erworben wurde. Damit das AMSE/ASIIN Fachsiegel von ECFMG akzeptiert wird, ist es notwendig, einen entsprechenden Fachausschuss bei ASIIN zu gründen.

Neben der klassischen Humanmedizin soll der neue Fachausschuss auch die Bereiche Tiermedizin und Zahnmedizin abdecken. Der Fachausschuss 10 – Biowissenschaften und Medizinwissenschaften unterstützt die Gründung eines neuen Fachausschusses Medizin und wird sich nachgelagert in „Biowissenschaften“ umbenennen.

Aus der Akkreditierungskommission für Qualitätsmanagementsystem

Die Verfahren zur Begutachtung von Qualitätsmanagementsystemen an Hochschulen bei der ASIIN nehmen stetig zu. Derzeit finden an drei deutschen Hochschulen die ersten bzw. zweiten Begehungen für die Systemakkreditierung mit dem Siegel des Akkreditierungsrates (altes Recht) statt. Eines dieser Verfahren ist das erste bundesweite Verfahren, bei dem eine ISO 9001-Zertifizierung und eine Systemakkreditierung zeitgleich durchgeführt werden. Auch ein erster Vertrag für ein Systemakkreditierungsverfahren nach neuem Recht wurde abgeschlossen.

Für das ASIIN-eigene Systemsiegel, basierend auf einem Reifegradmodell, konnte nach einigen Verfahren im Ausland (Slowenien, Österreich, Kasachstan) nun auch das erste Siegel an eine deutsche Bildungseinrichtung, die RWTH Aachen International Academy, vergeben werden. Einmal mehr konnte in diesem Verfahren unter Beweis gestellt werden, dass die von der ASIIN formulierten Kriterien auch auf Weiterbildungsanbieter im Hochschulsektor angewandt werden können.

Stand der Neuausrichtung des deutschen Akkreditierungssystems

Gemeinsames Treffen der Agenturen und des AR am 26.02.2019

Am 26. Februar 2019 hat zum ersten Mal eine gemeinsame Aussprache der Agenturen mit dem neu konstituierten Akkreditierungsrat im Rahmen seiner 99. Sitzung in Berlin mit folgenden Ergebnissen stattgefunden.

Das neue digitale Informations- und Antragssystem („ELIAS“), das zukünftig die Antragstellung der Hochschulen für eine Akkreditierung in digitaler Form ermöglichen soll, ist mittlerweile im Einsatz.

Ferner wurde ein Verhaltenskodex für die Mitglieder des AR verabschiedet.

Was die Vorgaben der Musterrechtsverordnung bei Clusterakkreditierungen anbelangt, so wenden sich inzwischen viele Hochschulen vor Beantragung eines Verfahrens an den AR, um Rechtssicherheit zu erhalten. Dem Wunsch der Agenturen, eine nachträgliche Beanstandung der Größe von Gutachtergruppen durch eine Vorabgenehmigung des AR zu vermeiden, wurde nicht entsprochen.

Auf den Webseiten des AR gibt es eine neue Rubrik von FAQs (frequently asked questions), die von den Agenturen begrüßt wird; bei zukünftigen Änderungen werden sie zeitnah informiert.

Handreichungen für die Erstellung der Akkreditierungsberichte nach neuem Recht seitens des AR sind derzeit in Bearbeitung. Wir haben als ASIIN aus Gründen der Transparenz und der Qualitätsentwicklung sowie unter dem Gesichtspunkt der Nachverfolgung eines „Impact-Faktors“ im AR dafür geworben, dass auch in den neuen Berichten Qualitätsentwicklungen, insbesondere wenn und soweit sie auf der Behebung wesentlicher Mängel beruhen, ausreichend dokumentiert sein müssen.

Die Idee eines neuen, von der GS des AR ins Spiel gebrachten „risk based approach“ im Akkreditierungssystem wird derzeit nicht weiterverfolgt. Auch die Idee eines jährlich zu vergebenden Hochschulpreises für die besten Programm- und Systemakkreditierungen ist einstweilen vom Tisch.

Was die Fristenregelungen bei Mängelbeseitigungsschleifen und die Beteiligung der Gutachter durch den AR angeht, gibt es derzeit keine abschließenden Lösungen.

Aktuelles aus der ASIIN Consult GmbH

Zunächst erfolgt an dieser Stelle ein kurzes Update über die aktuell laufenden Projekte mit Beteiligung der ASIIN:

Projekt PEESA III

Wie vermeldet, ist Anfang 2018 das ERASMUS PLUS Projekt „**PEESA III**“ (**Program on Energy Efficiency in South Africa**) gestartet, welches die Entwicklung und Akkreditierung von ingenieurwissenschaftlichen Studienprogrammen an **vier Universitäten in Südafrika** zum Gegenstand hat. Projektverantwortliche Institution ist die Hochschule Wismar, die ASIIN zeichnet in der Projektlaufzeit für die Qualitätsentwicklung der zu entwickelnden Studiengänge sowie für das interne Qualitätsmanagement im Projekt verantwortlich.

In der aktuellen Projektphase unterstützt die ASIIN die südafrikanischen Hochschulen bei der Formulierung der jeweiligen Studiengangziele, die konform zu den Kriterien der ENAEE und des EUR-ACE-Labels entwickelt werden sollen. Darauf aufbauend wird in den kommenden Abschnitten die Übertragung der allgemeinen Studienziele auf die Modulebene angestrebt, sodass abschließend die Hochschulen in die Lage versetzt werden, sich mit ihren Studiengängen um die Verleihung des EUR-ACE-Labels zu bewerben.

Projekt TeSLA

Dem Abschluss entgegen geht das groß angelegte TeSLA-Projekt, an dem EQANIE und ASIIN seit über drei Jahren beteiligt gewesen sind. Im Rahmen einer dreimonatigen Verlängerung findet das Projekt Ende März seinen finalen Abschluss. Mit Dutzenden internationalen Partnern wurde ein System entwickelt, das zum Zwecke der Nutzer-Authentifizierung verschiedene Werkzeuge (Face recognition, Key-stroke Dynamics, etc.) integriert und für die Vereinheitlichung und Qualitätssicherung im wachsenden Markt der Online-Bildung einen großen Fortschritt darstellt.

Projekt BioEcoNet - Vietnam

ASIIN beteiligt sich als assoziierter Partner am sogenannten **BioEcoNet Projekt (European –Vietnamse Higher Education Network for sustainable forest and bio-economy)** unter Federführung der

Hochschule Eberswalde. Im Zentrum des Projekts steht die gemeinsame Curriculumsentwicklung unter Beteiligung von drei **vietnamesischen Universitäten** und europäischen Partnerhochschulen im Bereich Bio-Economy. Die ASIIN ist als Prüfinstanz für die Qualitätssicherung eingebunden.

Am 19. und 20. September 2019 wird ASIIN an der Nationaluniversität von Vietnam einen Workshop zur Qualitätsentwicklung durchführen. In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass die ASIIN den Zuschlag für die Akkreditierung eines Programmclusters an der Deutsch-Vietnamesischen Hochschule erhalten hat.

Projekt DEQAR

Im Projekt **DEQAR (Database of External Quality Assurance Results)** beteiligt sich die ASIIN-Geschäftsstelle an der Entwicklung einer europaweiten Datenbank unter Leitung des europäischen Registers EQAR. Ziel ist die Entwicklung einer „whitelist“ aller akkreditierten Studiengänge und Institutionen in Europa. Von der im **DEQAR-Projekt** entwickelten Datenbank ist zwischenzeitlich eine erste Preview-Version [online veröffentlicht worden](#).

Die ASIIN hat als eine der ersten Agenturen überhaupt ihre sämtlichen ausländischen Akkreditierungen (mit dem Siegel der ASIIN bzw. dem Siegel der 4 sie autorisierenden europäischen Netzwerke ENAEE, EQANIE, ECTN und IFA-ISEKI) eingetragen.

Was den Registrierung der nationalen Akkreditierungen anbelangt, so warten wir auf Freigabe der Daten durch den deutschen AR. Die Abschlusskonferenz des DEQAR-Projektes findet am 7. und 8. Oktober 2019 in Madrid statt.

Projekt GAMEit

Im Projekt **GAMEit (Gamification for employability, participation, innovation and entrepreneurship)** beteiligt sich die ASIIN mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie daran, Gamification als Methode für Innovation und Entrepreneurship weiterzuentwickeln. ASIIN ist zuständig für das Aufsetzen, Analysieren und Auswerten von Online Surveys, bei denen Gamification-Methoden getestet werden, sowie für die Durchführung von Evaluationsworkshops für das Projektkonsortium, bei denen die Ergebnisse der Evaluation zusammen mit Lessons Learned und Empfehlungen für Anpassungen/Verbesserungen der Methoden vorgestellt werden. Darüber hinaus soll das entstandene Bildungsprogramm zertifiziert werden. Am 7. Februar 2019 fand das Kick-Off Meeting unter Beteiligungen aller Partner an der Leipzig Graduate School of Management statt. Nächste Schritte für ASIIN ist die Erstellung einer E-Plattform, welche allen Partnern eine transparente und organisierte Arbeitsweise ermöglicht.

Neuigkeiten aus den internationalen Netzwerken der ASIIN

Aktuelles vom European Network for Quality Assurance of Informatics Education (EQANIE)

EQANIE befindet sich nach wie vor in einem Prozess der Umstrukturierung. Aus dem gemeinsam mit Informatics Europe veranstalteten Workshop zu aktuellen Entwicklungen in der Informatik im Rahmen der „5th Global Conference on Quality Assurance in Higher Education“ am 12. Dezember 2018 ging hervor, dass beide großen europäischen Informatikverbände gemeinsame Herausforderungen und Chancen auf vielfältigen Gebieten wie der Curriculumentwicklung, dem Qualitätsmanagement oder der wachsenden Bedeutung von eLearning sehen.

Durch eine engere Kooperation beider Vereine könnte eine Bündelung von Kompetenzen erzeugt werden, die ein gemeinsames Vorgehen dabei ermöglicht, einheitliche und verbindliche internationale Standards für Informatikstudiengänge zu entwickeln.

Aktuelles vom European Network for the Accreditation of Engineering Education (ENAE)

Anlässlich der ENAE-Mitgliederversammlung am 22. November 2018 wurde als neuer Präsident Damian Owens, Engineers Ireland in der Nachfolge des früheren CTI-Präsidenten Bernard Remaud gewählt. Darüber hinaus wurde Ann van Eycken als Generalsekretärin eingestellt; FEANI wird weiterhin das Sekretariat führen.

Am 11. September 2018 hat sich darüber hinaus eine „Engineers Europe Advisory Group“ gebildet, die perspektivisch prüfen wird, ob bestehende Ingenieurvereinigungen unter dem Dach einer neu-zugründenden „Engineers Europe“ Vereinigung fusionieren können.

ASIIN wird in den Gremien der ENAE seit Anfang dieses Jahres durch Herrn Prof. Ralph Kennel (TU München) im sogenannten Administrative Council, sowie durch Herrn Prof. Manfred Krafczyk (TU Braunschweig) im sogenannten „Label Committee“ vertreten.

Die Autorisierung der ASIIN zur Vergabe des EUR-ACE Siegels läuft Ende 2019 aus. Vor diesem Hintergrund laufen derzeit erste Gespräche zur Vorbereitung des Begutachtungsprozesses, in dessen Rahmen die ENAE-Partner die Kriterien und Verfahrensabläufe der ASIIN auf ihre Kompatibilität mit den ENAE-Vorgaben überprüfen.

Aktuelles vom European Chemistry Thematic Network (ECTN)

Im Jahr 2005 wurden die ersten Studienprogramme der Chemie nach den Qualitätsanforderungen des Chemistry Eurolabel® akkreditiert. In Deutschland ist ASIIN Vertragspartner von ECTN (European Chemistry Thematic Network Association) zur Verleihung der Chemistry Eurolabel®. Universitäten sowie Hochschulen können die Akkreditierung nach dem Chemistry Eurolabel® beantragen. Etwa 90% der Universitäten, die den Chemistry Eurolabel® führen, sind im QS World University Ranking (<https://www.topuniversities.com>) aufgeführt. In einer Umfrage nannten diese Einrichtungen u.a. folgende Vorteile durch die Akkreditierung mit dem Chemistry Eurolabel®:

Die kritische Bewertung des Chemistry Eurolabel® Antrags trug erheblich zur Verbesserung des Studienprogramms bei. Der Chemistry Eurolabel® trug wesentlich dazu bei, die Administrationen von der Wichtigkeit dieses Studienprogramms zu überzeugen. Chemistry Eurolabel® genießen international ein wesentlich höheres Ansehen als nationale Label. Der Chemistry Eurolabel® trug wesentlich zum Erfolg unseres Erasmus Mundus Antrags bei. Der Chemistry Eurolabel® half bei der Ausweitung unseres Forschungsnetzwerks. Die Graduierten des Chemistry Eurolabel® Programms waren erfolgreicher bei der Jobsuche.

Chemistry Eurolabel® as add-on

ECTN (www.ectn.eu) hat im vergangenen Jahr ein vereinfachtes Verfahren zur Erlangung eines Chemistry Eurolabel® für bereits akkreditierte Chemie-Programme eingeführt. Voraussetzung ist, dass die Institution durch eine Agentur akkreditiert wurde, die nach den European Standards and Guidelines (ESG) arbeitet und dass diese Agentur beim European Quality Assurance Register for Higher Education (www.eqar.eu) gelistet ist. Die Richtlinie zur Beantragung eines Chemistry Eurolabel® as add-on sowie die notwendigen Formulare sind über die ECTN Webseite zugänglich. Der vereinfachte Antrag kann u.a. bei der Partneragentur ASIIN gestellt werden.

Chemistry Student Mobility Database

ECTN hat mit der Weiterentwicklung einer Datenbank begonnen, die vor allem Studenten bei der Wahl eines geeigneten Studien- oder Forschungsprogramms für einen Auslandsaufenthalt helfen soll (<http://ectn.eu/mobility>). In diese Datenbank werden alle Studienprogramme eingetragen, die erfolgreich nach den Kriterien des Chemistry Eurolabel® bewertet wurden. Diese Datenbank steht von Beginn an allen für die freie Suche zur Verfügung. Die mit dem Chemistry Eurolabel® akkreditierten Programme werden gekennzeichnet sein. Daneben können alle Hochschulen und Universitäten ihre Studienprogramme mit einem Schwerpunkt Chemie frei eintragen lassen. Die notwendigen Formulare stehen bei ECTN zur Verfügung (http://ectn.eu/wp-content/uploads/2019/03/5-student_mobility_database-19_01.docx).

Soweit der aktuelle Stand der Dinge. Für Rückfragen zu diesen und anderen Themen stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Anregungen, Hinweise, Lob ebenso wie Kritik werden gerne entgegengenommen.

Düsseldorf, den 31.03.2019



Dr. Iring Wasser

Geschäftsführer